

# **Leistungsstarke Klasse- aber Rechtschreiben, oh je! Wie kann ich die RS- Leistung dauerhaft verbessern?**

**Beitrag von „unter uns“ vom 13. Mai 2012 20:47**

Zitat

Man hört auf Diktate zu schreiben, weil diese weder als Übungs- oder Lernformat noch als Form der Leistungsmessung auch nur irgendeinen didaktischen Wert haben.

Und gewinnt dadurch Zeit für andere, sinnvollere Übungen, auch im Bereich Rechtschreibung.

Lol. Bei solchen Sätzen habe ich immer den Eindruck, dass Du aus einem didaktischen Lehrbuch abschreibst.

Dass Diktate nur bedingt valide sind, wenn es um die Messung der Rechtschreibleistung geht, ist bekannt. Dass sie als Form der Leistungsmessung keinerlei Wert haben, mag von Professoren behauptet werden, ist jedoch in hohem Maße kontrainuitiv und so sicherlich nicht haltbar.

Dasselbe gilt für das Gerede von der Sinnfreiheit des "Übungs- und Lernformats". Diktate haben - wie bestimmte andere Übungsformen auch - mindestens den Vorteil, die Aufmerksamkeit stärker als andere Formate auf die Rechtschreibung zu fokussieren. Außerdem sind sie durchaus als Signal dafür geeignet, dass der Rechtschreibung ein hoher Stellenwert zukommt (was allerdings eine Annahme ist, die selbstverständlich in der Didaktik wie an manchen Schulen nicht mehr geteilt wird).

Die "modernen" Versuche, Rechtschreibung "nebenbei" und "situativ" zu lehren und abzuprüfen, haben zu vielem geführt, aber sicherlich nicht zu einer Verbesserung der Rechtschreibleistung. Empirische Untersuchungen belegen, dass die "neue" Kultur eines "konstruktiven" und "spielerischen" Rechtschreibunterrichts nicht nur zu einer durchschnittlichen Verschlechterung der Rechtschreibleistungen geführt hat, sondern auch die schulische Diskriminierung von Kindern aus schwachen sozialen Verhältnissen erhöht hat. Der Verzicht auf Diktate ist nur ein Baustein in dieser neuen Kultur und es ist schwer zu sagen, welches Gewicht ihm zukommt. Trotzdem kann man feststellen, dass zu Zeiten, als Diktate eine Selbstverständlichkeit waren, die Rechtschreibleistungen der Kinder nicht schlechter waren als heute - um es ganz vorsichtig zu sagen.